

Thoma, Ludwig: Siegesallee (1894)

- 1 Wenn Sie mal nach Berlin reisen,
- 2 Hochverehrter, dann versäumen Sie nicht zu gehen
- 3 In die Siegesallee, bei der Bellevuestraße;
- 4 Da können Sie etwas wirklich Gediegenes sehen.

- 5 Andere Städte haben ja auch Denkmäler,
- 6 Aber höchstens ein bis anderthalb Dutzend,
- 7 Wenn Sie jedoch diesen Haufen beisammen erblicken,
- 8 Mein Lieber, da werden Sie wirklich stutzend.

- 9 Ich glaube, es sind auf jeder Seite zwanzig.
- 10 Jeder hat einen Säbel oder einen Hirschfänger,
- 11 Und mit der andern Hand macht er eine schöne Bewegung,
- 12 Wie ein Kunstreiter oder wie ein Opernsänger.

- 13 Jeder tut so, als wollte er eben sagen
- 14 Sehr bedeutende, historische Worte.
- 15 Die ganze Gruppe ist schön weiß und proper verfertigt,
- 16 Wie von einem Konditor auf einer Hochzeitstorte.

- 17 Am besten ist es, wenn Sie eine Droschke benützen
- 18 Und zuerst die eine Reihe hinunterfahren,
- 19 Wenn Sie den Maskenball rechts werden gesehen haben,
- 20 Können Sie sich vielleicht die linke Seite ersparen.

- 21 Wenn Sie aber dennoch den Anblick riskieren,
- 22 So dürfen Sie nicht übermäßig erschrecken,
- 23 Wenn unterwegs das Pferd mitsamt dem Inhaber
- 24 Sollte vielleicht an der Drehkrankheit verrecken.

(Textopus: Siegesallee. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49754>)